

## Wert

Wann haben Sie zum ersten Mal ein kleines Kind in den Armen gehalten?

Haben Sie es auch gespürt? Die zarten, täppischen Bewegungen, des kleinen Strampfers. Haben Sie es noch in Erinnerung, wie der kleine Mund auf und zu geht. Und dann der Zauber, wenn das Baby seine Augen aufmacht und unbeholfen herumschaut, ohne die Umgebung richtig erkennen zu können?

Es geht was Magisches von kleinen Kindern aus. Wenn wir es in unseren Armen halten, dann wie einen kostbaren, zerbrechlichen Schatz. Denn das sind kleine Kinder: ein kostbarer, zerbrechlicher Schatz. Unser Verhalten dem Baby gegenüber drückt denn auch aus: du bist uns wertvoll.

Schon während der Schwangerschaft erfährt unter normalen Umständen die werdende Mutter besondere Aufmerksamkeit. Umso schmerzvoller ist es, wenn ein Kind verloren geht. Nach einer geglückten Geburt scharft sich meistens eine kleine Heerschar von Verwandten und Freunden um den kleinen Menschen. In diesem Moment nimmt das Kleinkind den Platz ein, der normalerweise dem ältesten Familienmitglied beschert ist: die Mitte und der Zusammenhalt.

In den klassischen Darstellungen der Weihnachtskrippe ist es auch ein Kind, das die Mitte einnimmt. Die Eltern stehen nicht auf einer Seite und das Kind auf der anderen: das Jesuskind ist eher umrahmt von Maria und Josef. Alle, die sich aufmachen, dieses Kind zu sehen - die Hirten, später die Weisen aus dem Morgenland – sie drücken durch ihren Besuch aus: du bist uns wertvoll.

Da ist uns ein Schatz verheißen. Wir erwarten ein besonderes Kind, einen besonderen Schatz. Der Glaube an dieses Kind ist ein Schatz, der Dir hilft, dieses Leben zu meistern.

Es ist nicht irgendein Kind, das uns versprochen worden ist. Auf der ganzen Erde erwarten Gläubige dieses Kind. Denn in diesem Kind haben alle Menschen Platz, jeder kann sich in diesem Kind wiederfinden. Wir alle sind in diesem Kind zusammengefasst. Es ist der Menschensohn, das Kind des Höchsten, Gottessohn, der Mensch wird. Gott, und doch einer von uns.

Gott sagt damit zu seinen Kindern, also zu uns Menschen: du bist mir wertvoll. Du bist in meinen Augen ein kostbarer Schatz, der mich bereichert.

So wie wir auf das Kind anschauen, so schaut ER uns an.

Denn wenn er seinen Sohn, der Mensch geworden ist, liebt, dann liebt er uns Menschen.

Du bist in meinen Augen wertvoll.

Du bist mir kostbar.

Wie ein kleines Kind.

*Herbert Cavelius, Pfr. – Kooperator*

